

Allergnädigst, privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 2. Mittwoch, den 2. Juli 1828.

## Universitätsnachrichten.

Von drei Jahren waren noch die Lebensläufe Derer, in der Kürze mitzutheilen, welche 1826 — 1828 die Würde eines Doctors der Philosophie u. sich erworben hatten, und indem sie Herr Ritter und Prof. G. Herrmann herausgab, fügte er Verbesserungen des Coluthus, eines ziemlich unbedeutenden und unbekanntem alten Schriftstellers bei, „denn die Critiker, sagt der gelehrte Herr Verfasser in einer köstlich durchgeführten Parallele zwischen der Medicin und Critik, haben mit den Aerzten auch das gemein, daß sie ohne Ansehen der Person Hülfe zu leisten verpflichtet sind, wo diese nöthig ist.“ — Mit einer 8ten Folge von Beiträgen zu einem Synonymischen Wörterb. d. N. Fest. wurde auf die Feyer des Pfingstfestes von Sr. Hochwürden, dem Herrn Prälaten, Doctor der Theol. u. c. J. A. H. Tittmann im Namen Sr. Magnificenz, des Hrn. Rectors, aufmerksam gemacht. — Am 5. Juni erwarb sich Herr E. A. F. Berger, aus Zeitz, bereits Baccalaureus d. R., auch die Würde eines Doctors in derselben, nachdem er den ersten Theil einer Streitschrift, „über die Behaupten, welche bei den Römern die eigentliche Gewalt hatten,“ vertheidigte. Das Programm des Hrn. Procanzlers, Sr. Hochw. des Hrn. Domherrn, Hof- und

Ordin. u. c., D. Ehr. G. Bienkr, gab einen 33ten Beitrag von Aussprüchen nach Sächs. Rechten. — Gleiche Würde wurde am 26. Juni dem Herrn Baccalaureus jur., J. F. Heid, aus Altenburg, verliehen, nachdem er eine Abhandlung über das XIV. Gesetz von den Vergleichen vertheidigt hatte. Das Programm hierzu, vom Hrn. Domherrn und D. H. D. u. c., Ehr. F. Weiß, gab die Fortsetzung von dem Ausstragalgericht in peinlichen Fällen bei Standesherrn. Zum Andenken der Borna'schen Stipendien-Stiftung wurde am 12. Juni vom Herrn Emil Kind, dem jetzigen Nutznießer derselben, eine Rede gehalten, welche vom Nutzen und dem Rechte der Lobreden auf Verstorbene, insonderheit bei den Römern, handelte, und wozu durch ein Programm Namens der löblichen Juristenfacultät eingeladen war, in welchem sich der 34te Beitrag zu Aussprüchen nach Sächs. Rechten u. c. befand. Streitige Rechtsfälle wurden am 20., 28. und 29. Mai; am 6., 9., 10., 23. und 25. Juni von den Herren: Carl Fr. Fiedler, aus Caritzsch, W. Heinrich Bach, a. Waltersdorf, Aenotheus Seyler, aus Borna, Herrn. Theobald Petschke, aus Baußen, Ferd. Aug. Gottschald, aus Grünhain, Abel Burja Laufner, a. Schwarzenberg, Mor. Richter, a. Dresden, und E. Theod. Thiemer, a. Zittau, vertheidigt.